

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz
Jahreszahlen 2018



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Oberspreewald-Lausitz
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2018
Erstellungsdatum:	30.06.2019
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018, Nürnberg, Juni 2019

Nutzungsbedingungen	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

Table

1	Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
2	Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
3aI	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
3aII	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
3bI	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
3bII	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
3cI	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
3cII	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
4a	Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
4b	Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
4c	Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
5	Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
6a	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
6b	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
6c	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
7	Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend) - <i>Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit</i> -
8a	Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
8b	Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
9a	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
9b	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
9cI	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
9cII	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	9.154	66,3
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	7.367	82,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	21	100,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	1.774	16,2

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	6.068	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.259	37,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	228	3,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.998	32,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	0,3
Maßnahmen bei einem Träger	1.980	32,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	57	0,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget		0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	32	0,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	203	3,3
Assistierte Ausbildung	81	1,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	0,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	64	1,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	16	0,3
Einstiegsqualifizierung	40	0,7
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.693	27,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.648	27,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	14	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	0,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	996	16,4
Eingliederungszuschuss	808	13,3
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	94	1,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	27	0,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	21	0,3
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	28	0,5
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	185	3,0
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	185	3,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	572	9,4
Arbeitsgelegenheiten	416	6,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	155	2,6
G Freie Förderung	132	2,2
Freie Förderung SGB II	132	2,2
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher ⁴⁾	287	4,7
H Sonstige Leistungen	29	0,5
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	29	0,5
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	119	-21	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.426	-242	2,0	-0,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	-9	0,3	-0,0
Maßnahmen bei einem Träger	2.451	-129	3,2	-0,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	1.541	-188	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	12	-11	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	7	-25	2,2	-0,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.794	x	2,0	-0,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	431	16	9,3	-0,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.092	109	23,7	3,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	638	-165	37,2	x
Einstiegsqualifizierung	362	46	7,2	1,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.069	42	4,6	-1,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.169	506	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.135	117	17,1	10,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	732	47	4,7	-0,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.247	406	21,3	2,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	300	34	5,6	2,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	923	-207	96,9	16,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	253	-24	10,0	-3,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	2.562	721	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.129	168	10,2	6,5
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	254	-9	4,6	0,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.009	6	16,4	-5,9
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	814	173	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.627	5.544	x	360	1.389	442	3.506
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.369	2.305	792	110	440	142	1.395
Vermittlungsbudget ²⁾	1.910	1.208	394	64	312	88	626
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.401	1.066	389	38	128	54	750
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	593	404	152	17	56	26	257
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	808	662	237	21	72	28	493
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	37	29	13	*	6	*	14
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	23	6	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	31	9	6	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	14	-	*	-	-	14
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	9	8	3	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	35	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	20	19	-	-	-	-	19
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	11	10	-	-	-	-	10
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	268	183	76	*	16	11	130
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	76	*	16	11	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	281	174	73	15	30	10	99
Eingliederungszuschuss	246	155	70	10	*	10	86
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	-	*	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	17	11	3	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	*	-	*	*	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	3	*	-	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	*	-	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	383	322	179	17	127	18	153
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	372	314	175	*	*	18	149
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	8	4	*	*	-	4
G Freie Förderung	162	105	12	*	12	5	86
Freie Förderung SGB II ²⁾	162	105	12	*	12	5	86
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.501	3.123	1.132	152	625	186	1.897

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.627	72,7	x	4,7	18,2	5,8	46,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.369	68,4	23,5	3,3	13,1	4,2	41,4
Vermittlungsbudget ²⁾	1.910	63,2	20,6	3,4	16,3	4,6	32,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.401	76,1	27,8	2,7	9,1	3,9	53,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	593	68,1	25,6	2,9	9,4	4,4	43,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	808	81,9	29,3	2,6	8,9	3,5	61,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	37	78,4	35,1	*	16,2	*	37,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	46,9	12,2	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	31	29,0	19,4	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	77,8	-	*	-	-	77,8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	9	88,9	33,3	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	35	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	20	95,0	-	-	-	-	95,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	11	90,9	-	-	-	-	90,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	268	68,3	28,4	*	6,0	4,1	48,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	281	61,9	26,0	5,3	10,7	3,6	35,2
Eingliederungszuschuss	246	63,0	28,5	4,1	*	4,1	35,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	-	*	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	17	64,7	17,6	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	*	-	*	*	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	3	*	-	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	*	-	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	383	84,1	46,7	4,4	33,2	4,7	39,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	372	84,4	47,0	*	*	4,8	40,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	72,7	36,4	*	*	-	36,4
G Freie Förderung	162	64,8	7,4	*	7,4	3,1	53,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	162	64,8	7,4	*	7,4	3,1	53,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.501	69,4	25,1	3,4	13,9	4,1	42,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

²⁾ Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

³⁾ Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

⁴⁾ Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.739	3.131	1.987	195	1.037	211	1.461
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	187	66	8	16	10	143
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	220	183	65	7	16	10	140
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	13	4	0	1	1	10
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	203	170	61	6	15	9	130
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	3	-	1	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	1	1	1	-	0	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	30	1	1	-	-	30
Assistierte Ausbildung	16	15	1	1	-	-	15
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	5	-	-	-	-	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	2	2	-	-	-	-	2
Einstiegsqualifizierung	9	8	-	-	-	-	8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	132	95	46	2	4	15	59
Förderung der beruflichen Weiterbildung	128	93	45	2	4	15	58
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	1	1	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	1	-	-	-	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	114	75	31	12	13	4	38
Eingliederungszuschuss	92	61	27	6	11	4	31
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	1	6	1	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8	4	1	-	0	-	4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	1	1	-	0	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	2	-	-	-	-	2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	4	1	1	-	-	2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	4	1	1	-	-	2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	150	125	69	7	49	8	55
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	137	115	64	6	47	7	51
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	10	5	1	2	1	4
G Freie Förderung	1	1	-	-	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	1	-	-	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	658	516	213	31	81	37	327

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.739	83,7	53,1	5,2	27,7	5,6	39,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	83,1	29,2	3,7	7,1	4,4	63,4
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	220	83,2	29,6	3,0	7,3	4,5	63,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	76,3	23,2	1,9	5,3	3,4	58,5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	203	83,8	30,2	3,0	7,4	4,6	63,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	76,1	-	17,4	-	-	76,1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	83,3	44,4	77,8	-	5,6	22,2
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	94,2	2,1	1,6	-	-	94,2
Assistierte Ausbildung	16	93,6	4,3	3,2	-	-	93,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	2	100,0	-	-	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	9	91,0	-	-	-	-	91,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	132	72,2	35,2	1,5	2,7	11,6	44,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	128	72,6	35,3	1,5	2,8	11,9	45,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	100,0	100,0	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	33,3	-	-	-	-	33,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	114	65,9	26,9	10,6	11,2	3,2	33,4
Eingliederungszuschuss	92	66,6	29,4	6,3	11,9	4,0	33,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	20,0	98,7	21,3	-	17,3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8	56,7	17,8	-	4,4	-	51,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	56,5	52,2	-	4,3	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	33,3	-	-	-	-	33,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	71,2	25,4	23,7	-	-	42,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	71,2	25,4	23,7	-	-	42,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	150	83,5	45,8	4,6	32,7	5,4	36,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	137	84,2	46,7	4,3	34,1	5,2	37,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	76,6	37,0	7,8	17,5	7,8	29,9
G Freie Förderung	1	64,3	-	-	-	-	64,3
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	64,3	-	-	-	-	64,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	658	78,4	32,4	4,7	12,3	5,6	49,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	903	156	346	61
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	533	77	189	29
Vermittlungsbudget ²⁾	202	x	95	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	310	73	86	28
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	83	4	12	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	227	69	74	27
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	8	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	16	4	8	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	0	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	29	13	7
Assistierte Ausbildung	18	13	8	5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	5	*	2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	2	-	-
Einstiegsqualifizierung	10	8	*	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	15	5	*	2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	15	5	*	2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	6	*	1
Eingliederungszuschuss	*	6	*	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	1	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	8	9	4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	24	8	9	4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	24	1	3	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	24	1	3	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	649	125	218	43

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11,8	4,2	10,2	3,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	15,8	34,3	14,3	33,7
Vermittlungsbudget ²⁾	10,6	x	12,2	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	22,1	33,4	16,9	32,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14,0	24,6	5,4	14,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	28,1	34,1	25,8	34,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	88,9	97,8	*	94,1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	5,6	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	91,4	90,6	*	78,8
Assistierte Ausbildung	90,0	86,1	88,9	69,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	100,0	*	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	100,0	x	x
Einstiegsqualifizierung	90,9	91,0	*	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	5,6	3,4	*	2,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	3,5	*	2,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	-	x	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	x	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7,5	5,6	*	2,1
Eingliederungszuschuss	*	6,2	*	2,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	10,7	x	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	*	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	*	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6,3	5,1	6,1	6,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,5	5,6	*	6,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	*	-
G Freie Förderung	14,8	57,1	6,8	33,3
Freie Förderung SGB II ²⁾	14,8	57,1	6,8	33,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	14,4	19,0	12,8	16,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.399	44,6	2.526	x	166	689	434	1.504
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.322	39,2	870	341	38	156	*	484
Vermittlungsbudget ²⁾	780	40,8	468	173	22	109	*	229
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	510	36,4	387	162	*	47	*	247
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	223	37,6	148	66	*	27	26	77
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	287	35,5	239	96	8	20	*	170
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	12	32,4	9	5	*	*	*	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	6	*	-	-	8
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	21	67,7	*	6	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	8	-	*	-	-	8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	13	-	-	-	-	13
Assistierte Ausbildung	9	45,0	8	-	-	-	-	8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	96	35,8	66	36	4	6	11	37
Förderung der beruflichen Weiterbildung	96	*	66	36	4	6	11	37
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	*	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	79	28,1	48	24	*	8	*	22
Eingliederungszuschuss	68	27,6	42	*	*	8	*	16
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5	29,4	*	*	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	147	38,4	124	69	11	52	18	59
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	69	11	52	18	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	-	-	-	-	*
G Freie Förderung	44	27,2	25	6	*	3	5	16
Freie Förderung SGB II ²⁾	44	27,2	25	6	*	3	5	16
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.703	37,8	1.146	476	57	225	182	631

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.690	45,2	1.437	932	70	496	210	660
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	86	38,3	75	27	4	5	10	54
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	84	38,3	73	27	3	5	9	53
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5	27,1	4	2	0	0	1	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	80	39,2	70	26	2	4	9	51
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	37,0	1	-	1	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	38,9	0	0	0	-	0	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	9	29,6	8	1	-	-	-	8
Assistierte Ausbildung	7	41,7	6	1	-	-	-	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2	35,6	2	-	-	-	-	2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	1	12,6	1	-	-	-	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	67	51,1	50	25	1	2	15	25
Förderung der beruflichen Weiterbildung	66	51,0	49	24	1	2	15	25
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	100,0	1	1	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	33,3	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	36	31,3	22	11	2	4	3	9
Eingliederungszuschuss	28	30,3	18	9	2	4	3	6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	0	2,7	0	-	0	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4	52,2	2	1	-	0	-	2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	52,2	1	1	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	43,1	1	-	-	-	-	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	1	23,7	1	1	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	23,7	1	1	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	60	39,8	50	26	4	20	8	23
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	58	42,5	48	26	4	20	7	21
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	10,4	1	-	-	-	1	1
G Freie Förderung	0	21,4	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	0	21,4	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	259	39,4	206	91	10	30	36	119

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	6,4	6,3	6,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	45,2	54,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	44,3	55,7

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	39,4	60,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 4,9	4,9

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	39,9	60,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 4,4	4,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,0	6,8	7,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	45,2	54,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	44,3	55,7

realisierter Förderanteil	x	41,3	58,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 3,1	3,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	41,2	58,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 3,2	3,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	8.340	6.408	2.909	404	1.487	470	3.747
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.735	1.238	614	54	281	89	650
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.603	1.137	556	50	246	81	603
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,2	17,7	19,1	12,4	16,5	17,2	16,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.043	682	285	27	115	56	383
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,5	10,6	9,8	6,7	7,7	11,9	10,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	27	21	13	*	7	-	11
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	0,4	*	0,5	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	25	19	11	*	7	-	9
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,3	0,4	*	0,5	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	607	476	275	14	138	24	232
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	37,9	41,9	49,5	28,0	56,1	29,6	38,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	217	148	64	*	24	9	82
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	20,8	21,7	22,5	*	20,9	16,1	21,4

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.688	2.877	1.338	174	728	462	1.605
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	691	476	256	23	120	88	223
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	631	432	235	21	101	80	204
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,1	15,0	17,6	12,1	13,9	17,3	12,7
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	426	271	135	12	50	55	129
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,6	9,4	10,1	6,9	6,9	11,9	8,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	7	5	*	*	3	-	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,2	0,2	*	*	0,4	-	*
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	7	5	*	*	3	-	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,2	*	*	0,4	-	*
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	213	165	103	8	55	23	77
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	33,8	38,2	43,8	38,1	54,5	28,8	37,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	69	45	25	-	10	8	22
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	16,2	16,6	18,5	-	20,0	14,5	17,1

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	2.680	1.102	1.578	1.482	560	72	369	104	698
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.901	707	1.194	1.322	612	43	127	82	825
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	652	270	382	411	215	13	66	20	200
Maßnahmen bei einem Träger	1.249	437	812	911	397	30	61	62	625
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	59	18	41	31	15	*	3	3	13
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	25	14	11	9	4	4	-	-	4
dav. Vermittlungsbudget	18	11	7	5	*	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	7	3	4	4	*	*	-	-	*
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	4	*	*	4	*	4	*	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	6	*	*	6	-	-	-	-	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	3	6	9	*	-	-	-	9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	17	9	8	16	-	-	-	-	16
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	352	168	184	239	123	5	26	30	133
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	*	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	284	106	178	153	56	11	22	10	84
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	*	*	5	-	5	*	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	56	19	37	23	11	-	4	*	10
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	16	8	8	11	8	*	*	*	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	23	7	16	8	-	-	*	*	5
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	*	*	5	-	3	-	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	584	246	338	477	282	44	157	28	224
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	3	5	3	*	-	*	-	-
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	204	75	129	112	31	*	7	6	93

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	47,8	47,4	48,1	39,6	23,4	41,7	30,1	51,9	46,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	35,3	33,7	36,3	31,6	29,6	37,2	35,4	25,6	29,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,3	48,9	47,9	43,8	40,9	x	50,0	40,0	43,5
Maßnahmen bei einem Träger	28,5	24,3	30,8	26,1	23,4	30,0	19,7	21,0	25,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	62,7	x	61,0	61,3	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	36,0	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	38,1	39,3	37,0	33,5	31,7	x	15,4	26,7	33,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	78,5	84,0	75,3	73,9	75,0	x	72,7	x	71,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	64,3	x	54,1	47,8	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	-	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,9	7,7	11,5	9,2	6,7	29,5	7,6	-	8,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	50,5	42,7	55,0	44,6	35,5	x	x	x	40,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	62,1	61,4	62,6	55,2	33,2	51,4	44,2	60,6	67,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	56,3	51,9	58,9	52,9	43,0	53,5	52,0	42,7	56,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	61,5	57,8	64,1	56,9	50,2	x	59,1	50,0	61,0
Maßnahmen bei einem Träger	53,6	48,3	56,4	51,0	39,0	46,7	44,3	40,3	55,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	78,0	x	75,6	74,2	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	48,0	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	56,8	56,0	57,6	52,7	43,9	x	23,1	43,3	60,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	84,9	88,7	82,6	83,0	80,4	x	72,7	x	84,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	73,2	x	64,9	60,9	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	100,0	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	36,5	42,3	32,2	35,6	29,1	50,0	34,4	35,7	40,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	68,1	64,0	70,5	66,1	48,4	x	x	x	65,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

[Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

 Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
 Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.141	5.357	4.526	3.369	- 1.157	- 25,6
Vermittlungsbudget	3.511	3.262	2.680	1.910	- 770	- 28,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.598	2.042	1.819	1.401	- 418	- 23,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	647	731	653	593	- 60	- 9,2
Maßnahmen bei einem Träger	951	1.311	1.166	808	- 358	- 30,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	93	69	59	37	- 22	- 37,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	45	24	49	25	104,2
dav. Vermittlungsbudget	20	36	18	31	13	72,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	9	6	18	12	200,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	8	3	9	6	200,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	38	36	35	- 1	- 2,8
Assistierte Ausbildung	18	16	7	20	13	185,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	3	-	-	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	3	*	*	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	24	16	23	11	- 12	- 52,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	354	383	297	268	- 29	- 9,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	347	376	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	*	*	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	373	366	374	281	- 93	- 24,9
Eingliederungszuschuss	313	290	281	246	- 35	- 12,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	10	3	4	1	33,3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	10	30	58	17	- 41	- 70,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	17	11	10	3	- 7	- 70,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	27	25	22	11	- 11	- 50,0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	7	10	3	- 7	- 70,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	7	10	3	- 7	- 70,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	609	676	600	383	- 217	- 36,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	597	670	593	372	- 221	- 37,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	6	7	11	4	57,1
G Freie Förderung	222	235	211	162	- 49	- 23,2
Freie Förderung SGB II	222	235	211	162	- 49	- 23,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	6.760	7.062	6.054	4.501	- 1.553	- 25,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung						
Vermittlungsbudget	3.511	3.262	2.680	47,9	51,9	47,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.645	1.907	1.901	32,9	35,8	35,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	647	732	652	47,1	53,0	48,3
Maßnahmen bei einem Träger	998	1.175	1.249	23,6	25,1	28,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	93	69	59	65,6	63,8	62,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	30	45	25	50,0	48,9	36,0
dav. Vermittlungsbudget	20	36	18	60,0	44,4	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	10	9	7	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	6	4	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung						
Assistierte Ausbildung ²⁾	16	4	6	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	*	*	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	11	9	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	20	18	17	70,0	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	403	345	352	39,7	44,1	38,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4	6	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit						
Eingliederungszuschuss	346	258	284	73,7	74,0	78,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	11	5	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	15	56	x	x	64,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	12	*	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	17	12	16	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	36	24	23	2,8	8,3	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	4	7	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	599	674	584	5,3	8,9	9,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	33	17	8	27,3	x	x
G Freie Förderung						
Freie Förderung SGB II	221	237	204	49,3	54,4	50,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.627	6.463	18,1	12,4	9,3	3,1	4,7	2,5	2,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.369	2.868	19,1	12,3	9,9	2,2	5,4	3,9	1,4
Vermittlungsbudget ²⁾	1.910	1.645	18,8	12,1	9,6	2,3	5,5	3,9	1,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.401	1.185	*	*	10,7	(*)	5,3	4,1	(1,2)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	593	509	*	*	12,2	(*)	(3,5)	(2,9)	(0,6)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	808	676	20,7	11,8	9,6	(1,9)	6,7	5,0	(1,6)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	37	32	(9,4)	(9,4)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	31	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	31	21	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	10	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	9	7	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	35	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Assistierte Ausbildung	20	16	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	11	10	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	268	219	17,8	(11,4)	(9,6)	(1,4)	(5,0)	(2,7)	(2,3)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	17,9	(11,5)	(9,6)	(1,4)	(5,0)	(2,8)	(2,3)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	281	247	16,2	(10,1)	(7,7)	(2,0)	(4,5)	(3,2)	(1,2)
Eingliederungszuschuss	246	216	*	(*)	(8,8)	(*)	(*)	(3,7)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	17	17	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	9	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	383	315	(*)	(4,8)	(2,5)	(2,2)	(*)	(*)	(1,0)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	372	306	(*)	(4,9)	(2,6)	(2,3)	(*)	(*)	(1,0)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	9	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	162	143	42,0	28,7	26,6	(2,1)	(9,1)	(*)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	162	143	42,0	28,7	26,6	(2,1)	(9,1)	(*)	(*)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.501	3.823	18,6	12,0	9,7	2,1	5,1	3,6	1,4

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.739	3.182	12,9	9,2	5,6	3,5	3,3	1,1	2,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	225	183	20,3	(11,9)	(9,8)	(1,7)	(6,2)	(4,6)	(1,5)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	220	180	20,5	(11,9)	(10,0)	(1,6)	(6,3)	(4,7)	(1,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	15	(32,1)	(22,3)	(20,7)	(1,6)	(7,1)	(7,1)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	203	165	19,4	(11,0)	(9,0)	(1,6)	(6,2)	(4,5)	(1,7)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	4	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	1	(21,4)	(21,4)	(-)	(21,4)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	25	(12,6)	(7,9)	(7,9)	(-)	(4,0)	(-)	(4,0)
Assistierte Ausbildung	16	14	(22,1)	(14,7)	(14,7)	(-)	(7,4)	(-)	(7,4)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	9	7	(2,6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	132	112	(7,6)	(5,0)	(4,1)	(0,8)	(1,9)	(0,7)	(1,2)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	128	110	(7,8)	(5,2)	(4,2)	(0,8)	(1,9)	(0,7)	(1,2)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	114	100	(16,2)	(10,8)	(7,8)	(3,0)	(3,3)	(1,8)	(1,5)
Eingliederungszuschuss	92	81	(17,0)	(11,4)	(8,4)	(2,9)	(3,8)	(2,3)	(1,5)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	5	(6,5)	(6,5)	(-)	(6,5)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8	7	(6,0)	(-)	(-)	(-)	(3,6)	(-)	(3,6)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	5	(32,8)	(26,2)	(19,7)	(6,6)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	150	126	(6,3)	(4,8)	(2,5)	(2,4)	(1,3)	(-)	(1,3)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	137	115	(6,9)	(5,3)	(2,7)	(2,6)	(1,4)	(-)	(1,4)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	10	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	1	1	(18,2)	(9,1)	(9,1)	(-)	(9,1)	(9,1)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	1	(18,2)	(9,1)	(9,1)	(-)	(9,1)	(9,1)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	658	550	13,3	8,4	6,5	(1,8)	(3,5)	(2,0)	(1,5)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget ²⁾	2.680	2.260	17,2	10,6	7,5	3,0	5,8	2,7	3,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.901	1.600	20,0	14,1	10,7	3,1	4,3	2,6	1,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	652	565	15,0	10,4	6,9	(3,2)	(3,2)	(2,1)	(1,1)
Maßnahmen bei einem Träger	1.249	1.035	22,7	16,1	12,8	3,1	4,8	2,8	(2,0)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	59	50	(10,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	25	22	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget	18	16	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	7	6	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	4	*	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ²⁾	6	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	5	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	17	10	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	352	312	(6,1)	(4,2)	(2,2)	(1,9)	(1,6)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	284	243	(9,1)	(6,2)	(3,7)	(2,5)	(1,6)	(1,6)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	56	48	(6,3)	(6,3)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	16	15	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	23	17	(17,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	584	485	9,1	5,6	(3,1)	(2,5)	(3,3)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	8	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	204	167	21,0	(12,0)	(9,6)	(1,8)	(6,6)	(3,6)	(3,0)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Oberspreewald-Lausitz (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	47,8	47,9	37,5	42,7	41,8	46,3	29,8	32,8	27,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	35,3	35,3	29,4	29,2	26,3	42,0	30,9	29,3	33,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,3	47,4	44,7	45,8	43,6	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	28,5	28,7	23,8	23,4	21,2	34,4	28,0	27,6	(28,6)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	62,7	64,0	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	36,0	36,4	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	38,1	38,5	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	78,5	80,2	(90,9)	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	64,3	66,7	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	-	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,9	10,3	6,8	7,4	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	50,5	48,5	28,6	x	x	x	x	x	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.